

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1916 Nr. 49

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 209

Bezugspreis für Halle und Vororte 3 Mk. Durch die Post bezogen 3 25 Mk. für das Vierteljahr.
monatlich 1 25 Mk. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich auswärts. — Gratis-Beilagen:
Halle'scher Courer (tägl. Heftzeitung), 30. Unterhaltungsblatt (Sonntagsheft), Landw., Mit-
teilungen, Blätter, Beobachtungen, Schiffs- und Eisenbahnblätter, Kinderbeilage (für die junge Welt)

Erste Ausgabe

Anzeigenpreise für die geschalteten Botenblätter oder deren Raum für Halle und den
Gaukreis 20 Pfennig, außerhalb 30 Pfennig. — Bekanntmachung auf der bestmöglichen Zeit
die Seite 100 Pfennig. Anzeigenannahme bei der Geschäftsstelle in Halle (Saale) und bei allen
bekannten Anzeigenexpeditionen.

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62
Fernruf 8108 u. 8109, Fernruf der Schriftleitung 8110
Verlagsleiter: L. Dr. Mitzel, Halle (Saale)

Sonntag, 30. Januar 1916

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30
Fernruf Amt Kurfürst Nr. 6200
Druck und Verlag von Otto Ehrig, Halle (Saale)

Deutsche Erfolge im Westen

Kritische Lage in Indien „Der Geist des Aufstrebens“

Köln, 29. Januar. Gegenüber den fortwährenden vom britischen Auswärtigen Amt verbreiteten Verhöhnungsandrachten aus Ostindien verhielt der indische Arbeiter der „Hün. Volkszeitung“, das es überall in Britisch-Indien trifft, was sich geheim in Revolutionärsgeheimnissen zu organisieren, an der Arbeit befinden. Nach neuesten Berichten wurde eine zweite Versammlung in Lahore einberufen, wobei über 100 Versammlungen vorgenommen wurden, was weitverbreitete Aufstände in mehreren Staaten des Reiches zur Folge hatte. Man glaubt, dass die Bewegung der Geist des Aufstrebens habe alle Teile Indiens erfasst. Millionen junger Hindus haben sich der gewaltigen Bewegung angeschlossen, um Indien vom britischen Joch zu befreien.

Die revolutionäre Bewegung in China

Peking, 28. Jan. (Melbung des Reuterschen Büros.) Nördlich von Schan ist die Lage ernst. Mehrere tausend Männer eroberten Sarachi, marschierten dann, den Regierungstruppen ausweichend, gegen Süden und rücken jetzt nach Zatsingfu vor. Man glaubt, daß die mongolischen Wandschuher die Bewegung unterstützen.

Nur Balona wird verteidigt

Die Weichlöcher des italienischen Ministeriums Bern, 29. Januar. Neuer, meist unter dem 28. Januar aus Rom: Es veranlaßt, daß in dem gestern abgehaltenen Ministerrat beschlossen wurde, Balona bis zum äußersten zu verteidigen und die dazu nötigen Maßnahmen zu treffen. — In einer römischen Korrespondenz der „Mittelländ. Post“, wird gesagt, die Verteidigung von Durazzo sei nicht angeht. Man tue besser, sich auf die Verteidigung von Balona zu beschränken. Die ganze italienische Flotte vertritt die Ansicht, daß alle Vertragsstädte für Albanien einzutreten würden, da die albanische Flotte nicht eine rein italienische sei.

Nach dem „Corriere della Sera“ soll in dem letzten Ministeriat neben der Lage in Albanien auch die Ankunft des französischen Ministerpräsidenten, über welche allerdings noch keine offizielle Nachricht vorliegt, gesprochen worden sein. „Secolo“ schreibt zu dem Ministeriat, aus Stalien seien dieser Tage in der Presse Feindschaften der Kohle, die dort 200 Rire für die Tonne koste, sehr heftig und die Berichte einseitig. Solche Feindschaften zwischen dem Betrieb der Schwefelgruben, so daß viele Tausende von Arbeitern brotlos werden könnten. (Neuer selbst inzwischen bereits die Einstellung des Betriebes der Schwefelgruben.)

Der neue italienische Oberbefehlshaber in Albanien

Lugano, 29. Jan. Der Oberkommandierende des albanischen Expeditionskorps ist General Votazzi.

Italienische Bestimmungen

Lugano, 28. Jan. Der Vormarsch der Deserter in Albanien bemüht sich steigend in Verbindung über die Verteidigung Albanien zusammen. Obwohl die Zeitungsberichte über die Angelegenheit lange Zeit zurückgehen, schimmert doch aus den offiziellen Wählern durch, daß Italien und Esch Durazzo den Deserterkämpfern Kampfsitz überlassen werden und erst wenn sich Widerstand leisten wollen. „Giornale d'Italia“ sucht den Vorgesetzten des Militärs nach Überwindung ungeheurer Schwierigkeiten und nach mehrwöchigen mühsamen Vorkämpfen des Durazzo Schmacht zu machen, indem es sagt, der Mächtig aus Nord-Albanien sei zwar schließlich, verlor aber nicht die Lebensinteressen Albanien, welche politisch noch mehr als militärisch in Süd-Albanien lagen. Der wahre Grund der fortgeschrittenen Balkanmission ist aber vom Ministerial „Corriere d'Italia“ wiedergegeben, welcher sagt, die Entente mache wegen der Mißerfolge und der Uneinigkeit einen schweren Augenblick durch und dann fordert, die Regierung solle endlich reinen Wein eintrinken, da das Volk es niemals verzeihen würde, getäuscht worden zu sein.

Die serbischen Seereschiffe

London, 28. Jan. Der Wiener Korrespondent der „Daily Mail“ berichtet, daß er Montag Korfu verlassen habe, habe man die Serben auf der kleinen Insel D'vo gegenüber von Korfu an Land gebracht. Die für die Unterbrechung der Truppen getroffenen Maß-

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 29. Januar.

Westlicher Kriegsschauplatz

Nordwestlich des Schiffs La Folie (nordöstlich von Neuville) führten unsere Truppen die feindlichen Gräben in 1500 Meter Ausdehnung, brachten 237 Gefangene, darunter einen Offizier und neun Maschinengewehre ein.

Vor der kürzlich genommenen Stellung bei Neuville brachen wiederholt französische Angriffe zusammen, jedoch gelang es dem Feinde, einen zweiten Ehrenritzer zu besetzen. Im Westteil von St. Laurent (bei Arras) wurde den Franzosen eine Infanteriegruppe im Sturm entziffen.

Südlich der Somme eroberten wir das Dorf Freite und etwa 1000 Meter der südlich anschließenden Stellung. Die Franzosen ließen unverwundet 12 Offiziere, 927 Mann, sowie 13 Maschinengewehre und vier Minenwerfer in unserer Hand.

Weiter südlich bei Vihons drang eine Erkundungsabteilung bis in die zweite feindliche Linie vor, machte einige Gefangene und führte ohne Verluste in ihre Stellung zurück.

In der Champagne lebte Artillerie- und Minenkämpfe.

Auf der Combrès-Höhe richtete eine französische Sprengung nur geringen Schaden an unserem vordersten Graben an. Unter beträchtlichen Verlusten mußte sich der Feind nach einem Versuch, den Trichter zu besetzen, zurückziehen.

Bei Ayrcmont (südlich der Maas) wurde ein feindliches Flugzeug durch unsere Abwehrschüsse heruntergeholt; der Führer ist tot, der Beobachter schwer verletzt.

Der Luftangriff auf Freiburg in der Nacht zum 28. Januar hat nur geringen Schaden verursacht. Ein Soldat und zwei Zivilisten sind verletzt.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Die Lage ist im Allgemeinen unverändert. Bei Vertchan wiesen österreichisch-ungarische Vortruppen mehrfache russische Angriffe ab.

Balkan-Kriegsschauplatz

Nichts Neues.

Oberste Seeresleitung.

regeln seien nach primitiv gewesen. Täglich stürben Leute, weil sie nach dem langen Hunger die Nahrungsaufnahme nicht mehr vertrugen. Auf der Insel Korfu befinden sich keine Truppen, nur die serbische Regierung, die sich im Hotel d'Angleterre niedergelassen hat.

„Zwischen Hammer und Amboss“

Schwedische Stimmen zu Englands Blockadepolitik Stockholm, 28. Jan. In Greth's Rede über die englische Blockadepolitik schreibt „Stockholms Tidningen“:

Das Wesentliche war die Erklärung, daß er es als ein Abgeben von der Neutralität betrachte, wenn ein neutrales Land nicht Englands Blockade anerkennt, alle Warenzufuhr zu Englands Feinden über neutrale Länder zu verhindern. Wir können zugeben, daß England in der Tat die Macht hat, den Import von dem neutralen Amerika nach dem neutralen Schweden zu verhindern. Wir können auch praktisch gestanden werden, uns in gewissen Grade nach dieser übermäßigen Forderung zu richten, aber keine Macht der Welt kann uns dazu zwingen, dieser Forderung den Namen Recht zu geben.

„Stockholms Dagbladet“ sagt: „Um in London weiterhin als ehestig neutral angesehen zu werden, müssen die Neutralen in der Tat im Handelskrieg auf Seiten der Alliierten übergehen. Nun ist das, so kommt von deutscher Seite eine kräftige Gegenmaßnahme, weil man dort der Meinung ist, daß ein solcher Schritt das Abgeben der Neutralität bedeutet. Es sind somit, wie eine französische Zeitung dieser Tage schreibt, zwischen dem Hammer und Amboss der Krieg. Die deutsche Seite ist diejenige, die die Forderung zu verweigern, wenn der Hammer auf den Amboss niederschlägt.“

England, Ägypten und der Suezkanal

III. England und die Ägypter

Wir Deutschen sind bekanntlich allezeit geneigt zu werden, die Leistungen des Auslandes anzuerkennen und über Ghibli zu rühmen. Das gilt nicht an letzter Stelle auch für unsere Beurteilung der Lage des ägyptischen Volkes unter englischer Herrschaft.

Biel Mühen hat man insbesondere von dem wirtschaftlichen Aufschwunge Ägyptens seit der englischen Besitznahme gemacht, und es kann und soll nicht geleugnet werden, daß tatsächlich die Ziffern der ägyptischen Einfuhr- und Ausfuhrstatistik in diesem Zeitraum stark gewachsen sind. Aber wenn ist diese Steigerung des wirtschaftlichen Lebens seit ausschließlich zuzugeworfen? Zweifelsohne niemandem anders als den Engländern. Das in ägyptischen Unternehmungen angelegte britische Kapital hat sich glänzend bezahlt gemacht, und zahlreiche Engländer haben als Beamte, Offiziere und Soldaten in Ägypten eine mehr als reichliche Vergütung gefunden. Das Bild ändert sich aber sofort vollständig, wenn wir unsere Augen von der freundlichen Oberflächlichkeit und zu den Massen der ägyptischen Bevölkerung hinwenden. Dort Elend und Not, hier Armut und Elend, Elend in furchtbarer und geistiger Gestalt. Professor Steinhardt erzählt uns, daß die von ihm bei seinen Ausgrabungen beschäftigten erwerbenden ägyptischen Arbeiter für eine rund eifünftägige Arbeitszeit einen Tageslohn von 3-4 Piastern oder 60-80 Pfennigen erhalten hätten. Und dabei waren diese Löhne hoch im Vergleich zu den für staatl. Arbeiter oder für die Tätigkeits auf dem Acker und bei den Bevölkerungsanlagen gezahlten. Was würden wohl die britischen Arbeiter von Lancaster und Süd-Wales sagen, wenn man ihnen ein gleiches zumuten wollte? Der Geringfügigkeit des Verdienstes aber entspricht der äußerst niedrige Stand der Lebenshaltung. Nach der lebensvollen Schilderung von Flugzeugen in einem Buche „Wilder aus Oberägypten“ besteht die Wohnung des ägyptischen Fleckens in einer Erdhöhle, die eine dickflüssige Familie zu beherbergen hat, und deren Dach aus Lumpen geflochten wird. Nimmt man eine solche Wohnung aber näher in Augenschein, so findet der neugierige Besucher die Wände nicht mit angepöppelten Kalksteinen tapeziert, die als Brennmaterial zum Trocknen und Kochen dienen. Dickwandige, triefende, molke Kinder, von Mieser und Missetun umschwärmt, frischen umher, es laufen sich in häßlicher Stille die Weiber, auf dem Erdboden strecken sich Männer und Burden des Hauses, mit ihrem einzigen Volkstrock, der als Winter- und Sommerkleid dient, bekleidet. Wie die Wohnung und Kleidung aber, so auch die Nahrung. Sie entspricht fast ausschließlich dem „hässlichen Brot“. Eine warme Mahlzeit wird nur abends eingenommen; sie besteht gewöhnlich aus einer stark gekochten Suppe von Zwiebeln oder Sauerampfer, die mit eingetauchtem Brot gegessen wird.

Mit der Armut paart sich Unwissenheit und Krankheit. Nach vor einigen Jahren konnten von den 11 1/2 Millionen Ägyptern, 10 1/2 Millionen, also mehr als neun Neunteil, weder lesen noch schreiben, von tausend Frauen sogar nur zwei. Die Sterblichkeit der Bevölkerung in der Stadt aber betrug 38 v. H., auf dem Lande 25 v. H., die Kindersterblichkeit 29 v. H., insgesamt also rund 81 v. H. Um zu verstehen, was das bedeutet, sei daran erinnert, daß sich die Zahl der innerlich eines Jahres gestorbenen für Deutschland in den letzten Friedensjahren auf noch nicht 2 v. H. belief. Wir können demnach trotz eifrigen Studens beim besten Willen die Gegenüberstellung der englischen Verwaltung in Ägypten bisher nicht entwerfen.

Und der Mensch lebt nicht vom Brote allein. Neben innerlich gesunde Volk strebt mit Recht nach einem geistigen Maße nationaler Selbstständigkeit, so auch die Ägypter. Daher die nationale Bewegung auch in Ägypten, die gerade von den besten und sozial höchststehenden Elementen des ägyptischen Volkes getragen wird. Dem steht aber der unerträglich tiefe Druck der britischen Fremdherrschaft entgegen. Wie sich vor einigen Jahren mehrere Fellachen bei den Dörfern Densuwan an einigen englischen Offizieren käuflich verkaufen ließen, wurden sie so unendlich grauam bestraft, daß durch die Reiben der Fellachen in Ägypten lebenden Europäer ein einseitiger Schrei der Empörung ging. Es gibt eine Meinung auch des altägyptischen Propheten Jeremia über Ägypten, die lautet: „Die Wäster Gubnien steht mit Schwaben; denn sie ist dem Volk von Mitternacht in die Hände gefallen!“ Sollen wir, daß die Ärae, da diese Schwaben ein Ende nimmt, was sind, w

Walhalla-Theater
Anfang 8.10 Uhr.
Blattheims 3. Abschiedstag!
„Der keusche Hannibal“
Schwank in 3 Akten von Gust. Piekert. (225a)
Blattheims letzter Schöner!
Sonntag 3 Uhr 2 Vorstellungen.
Nachm. 0.50, 0.75, 0.80, 1.10 M. Erwachsene 1 Kind frei.

Saalschloß-Brauerei.

Sonntag, d. 30. Januar, von Nachm. 3/4, bis abends 11 Uhr

zwei grosse Konzerte
der Kapelle Görlach.
Das **Abendkonzert** unter Mitwirkung der
Charakter-Tänzerin **Fräulein Erna Wels.**
Eintritt 25 Pf. Karten gültig. Militär frei. F. Winkler.

Thaliasäle, Dienstag, 15. Febr. 8 1/4 Uhr
Einmaliger Tanzabend
RITA SACCHETTO
Karten zu Mk. 4.10 3.10 2.10 1.55 1.05 bei Heinrich Hothan.

Saal der Loge zu den 5 Türmen, Albrechtstr.
Dienstag, den 1. Februar, abends 8 Uhr:
II. Beethoven-Abend
Télémaque Lambrino
Sonaten C-dur op. 53, C-moll op. 13, Es-dur op. 31, F-moll op. 57. (203)
Konzertflügel „Blüthner“ aus dem Magazin von B. Düll.
Karten zu M.3.10, 2.10, 1.55, 1.05 bei Heinrich Hothan.

Angenehmer Ausflug nach Gutenberg
zur Fruchtweinschenke. Ergebenst W. Trebstlein.

Bad Kösen in Thüringen.
Das Inhalatorium und die pneumatischen Kammern im Kurmittelhaus und eine Solbadeanstalt sind von jetzt an geöffnet.
Die Badeverwaltung.
Kurhaus Mutiger Ritter u. Ritterbad.
Prospekte über Pensionen stehen gern zur Verfügung.

Gieseguth's Handelslehranstalt,
Halle a. S., Zinkartenstr. 15
(Nähe Hauptpost, Fernr. 3018.)
lehrt gründlich kaufmännische und landwirtschaftliche Buchführung, Rechnen, Feldmessen, Stenographie, Schönschrift, Maschinenschriften, Korrespondenz, Sprachen usw., vollständige Kontopraxis, (1936)
Vierteljahres-, Halbjahres- und Jahreskurse. (202)
Eintritt täglich oder am 1. Februar.

Ackerbauhschule Klottergut Wadersleben
(Prov. Sachsen) gegr. 1846.
Schule (werk. mit Internat.) mit 1000 Morgen arbeiter intensiv betriebener Landwirtschaft, vollständige Ausstattung; theoretischer und praktischer Unterricht; Anmeldungen nimmt schon jetzt entgegen.
Die Direktion der Ackerbauschule.

Jahns Handelslehranstalt Klingenthal i. Sa. Gegr. 1897.
Drei höhere Abteilungen zur Erlangung des „Einjährigen“, Höch. kaufm. u. real. Ausbildung. Dauernd glänzende Erfolge infolge einzigartiger Methode. 500 Schüler in 3 Erdteilen. Deutsche Geistespflege. Erste Empfehlungen. Schülerheim. Prospekt.

Haushaltungsschule und landwirtschaftliche Frauenschule Warmbrunn (Riefengeb).
Erfüll. altrenom. Anstalt in bester Lage. Gründliche wirtsch. u. hauswirtsch. Ausbildung - Gartenbau - Geflügelzucht - Wollerei - landwirtsch. Handelsschule. - Prima Referenzen. Prospekte bereitwillig. Schulverwalterin **Frida Tepler.**

Fieber-, Bade-, Zimmer-, Fenster-Thermometer
sowie für technische Zwecke empfiehlt in größter Auswahl
Otto Unbekannt
Gr. Ulrichstrasse 1a. (220a)

Wratzke u. Steiger Hoflieferanten.
Juwelen — Gold — Silber. 115
Poststr. 9/10.

Soweit Vorrat.
70 cm breiter Kleider-Sammet
Garantie-Ware, äusserst preiswert.
Gute Velvets für Blusen und Kleidchen
Meter von **1.80** an.
Reste besonders vorteilhaft. (296)
Seidenhaus Georg Schwarzenberger,
Halle an der Saale. Gr. Steinstrasse 88.
Sonntags geöffnet von 1/2 12 bis 1/2 2 Uhr.

Reichshof
Alte Promenade 6 Jnh. Ed. Hennig

Ab 1. Februar täglich von 7 bis 11 Uhr, Sonntags auch nachmittags
im Reichskeller Konzert der Damenkapelle
Liesel Wagner

Auswahl der beliebten u. gutgepflegten
Biere der halleischen Aktien-Bierbrauerei

Freitag, 4. Februar, Thalia-Säle, abends 8 Uhr:
Volkstümlicher
Richard Wagner-Abend
Kammersängerin **Offilie Metzger** Kammersänger **Heinrich Knofe** Kammersänger **Theodor Laffermand**
Bayreuth-Hamburg München-Bayreuth Hamburg
Vorräte aus Parsifal, Meistersinger, Walküre, Götterdämmerung, Lohengrin.
Musikalische Leitung: Kapellmeister **Dr. K. Riedel.** Flügel von Steinway & Sons a. d. Magaz. in B. Düll.
Karten zu Mk. 4.10, 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 einschl. Steuer bei Heinrich Hothan, Hofmusikalienhandlung, Große Ulrichstraße 88. — Fernspr. 2335.

„Iduna“
Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungsgesellschaft a. G. zu Halle a. S.
Die „Iduna“ schliesst jetzt
Todesfallversicherungen
bereits vom zwölften Lebensjahre
ohne jede Karenz für Personen beiderlei Geschlechts ab. Geringe Prämie.
Die „Iduna“ beruht auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit. In den letzten 3 Rechnungsjahren sind durchschnittlich 96,4% des Gewinns den Versicherten zugute gekommen.
Zum Abschluss von Versicherungen empfehlen sich die Direktion und die Vertreter der Gesellschaft. (298)

Hüte
werden gewaschen oder gefärbt und modernisiert.
Spezialfabrik für Umarbeitung aller Art Hüte nach neuesten Formen.
Vorzügl. Spezial-Panama- u. Strohhut-Wärthe.
Erfolgreiche, fachmännische Verarbeitung. (301a)
Damenhut-Formen, eigene Erzeugung, aus Fabrikpreisen.
Stofffabrik Franz Zenk,
Fernt. 3428. St. Berlin 2, Ecke Sternstraße.

Die orthopädisch-chirurgische Privatklinik
von Prof. Dr. Gocht Halle a. S., Hedwigstraße 12
wird von jetzt ab von uns gemeinschaftlich weiter geführt.
Sprechstunden wie bisher: Wochentags von 9—11 Uhr vorm. und 2—3 Uhr nachm. (452)
Dr. Nölke. Prof. Dr. Gocht.

Junge gemästete, vollfleischige
Kapaunen und Puten
Gänse, Enten und Suppenhühner
Perlhühner und Fasanen
kaufen jeden Posten (673)
Poffel & Broskowski.

Für Rheumatiker und Nervenleidende.
Nabrelange Schmerzen waren in 3 Tagen verstanden.
Herr G. Reich, Jagen, schreibt: „Ich leide schon seit Jahren an Rheumatismus und Nervenleiden und konnte vor lauter Schmerzen kaum noch arbeiten. Da ich mir schon öfter alle möglichen Mittel hatte kommen lassen, welche oft sehr teuer waren und rein gar nichts geboten hatten, kaufte ich mir eine Packung Zogal, denn ich hatte mir: wenn es nicht hilft, dann ist nicht viel verloren. Das Resultat war lohnend, denn ich es selbst kaum glauben konnte. Schon nach dem Gebrauch von 2 Tabletten konnte ich gehen und am nächsten Morgen konnte ich wie bei langen Jahren frei und unbehindert auftreten. Heute am dritten Tage, hätte ich mich am ganzen Körper trotz des miserablen Wetters so wohl, daß es eine Freude ist. Ich kann daher Zogal allen Nervenleidenden sehr warm empfehlen.“
Schmerzmittelungen und noch höherer Erfolgserfolge erzielen viele andere, welche Zogal nicht nur bei Rheumatismus, sondern auch bei Nervenleiden, Kopfschmerzen, Gelenks-, Schiefhals-, Schmerzen in den Gelenken, sowie bei Infektionen gebrauchten. Alle Beschwerden führen Zogal-Tabletten. (591)

Zoo.
Sonntag, d. 30. Januar, nachmittags 3 1/2 Uhr
Grosses Konzert
von 671
Görlach-Orchester,
unter persönl. Leitung d. Herrn Musikdirektor **Görlach.**
Auf dem Konzertplatz:
Ausstellung **ausgezeichneter französischer Geschnitzte.**
Eintrittspreise:
Ermäßigte 20 Pf., Kinder 10 Pf., Militär ohne Eintrittsgeld abglt. vormittags 10 Pf., nachmittags 20 Pf.

Auswärtige Theater.
Leipzig.
Neues Theater: Sonntag: Zornhäuser. — Montag: Derbort und Silbe.
Altes Theater: Sonntag: Ge-nova. — Montag: Die felle Grallien.
Operetten-Theater: Sonntag: Der dumme Hahn. — Montag: Unter der blühenden Linde.
Magdeburg.
Stadt-Theater: Sonntag: Götterdämmerung. — Montag: Die felle Grallien.
Dessau.
Vot-Theater: Sonntag: Der Alpenkönig und der Menschenfeind.
Weimar.
Vot-Theater: Sonntag: Der Wiber-lichtigen Schöpfung.
Altenburg.
Vot-Theater: Sonntag: Die schöne Frau Maries. — Montag: Die Journalisten.
Erfurt.
Stadt-Theater: Sonntag: Unter der blühenden Linde.

Tran
muss das Schuhsfett enthalten, sonst ver-hindert es nicht das Eindringen des Wassers in das Schuhzeug.
Schuhsfett Tranolin und Universal-Tran-Lederfett
sies prompt lieferbar. — Genio Col-Wachs-Schuhsfett **Nigrin.** (Keine abfärbende Wassercreme).
Carl Gentner, chem. Fabrik, Göppingen (Württemberg).

Hubbaum-Piano
gut erhalten, für 425 Mark zu verkaufen; langjährige Garantie.
Maercker & Co.,
Neue Promenade 1a
(Saale-Sitzungs-Parlog).

Landwirtschaftliche Maschinen

In allen Reichhaltiges Ersatzteillager



Ausführungen Grosse Reparaturwerkstatt

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen

Central-Ankaufstelle

für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte

Halle (Saale) Filiale Halberstadt

Horsburgerstrasse 17/18. [16] Königstrasse 35.

Anbau von Erbsen

auf Abschluß für Samen-Großhandlungen

zum Preise von

Mt. 17—19 p. Str. f. Wintererbsen, kleine runde, hohe, halbhöhe oder niedrige,
 Mt. 20—22 p. Str. f. Wintererbsen, große runde, hohe, halbhöhe oder niedrige,
 Mt. 22—23 p. Str. f. Wintererbsen, große glatte, hohe, halbhöhe oder niedrige,
 zu versehen. Ankauf wird actiiert und in natura von der Ernte abachtet. (7356)
 Reflektanten wollen sich mit mir in Verbindung setzen. Die Vermittlung geschieht kostenlos.

Telegr.-Adr.: „Samenjust“.
 Fernbr. 59.

Otto Just, Aschersleben.

Ältestes Samen-Anbau-Vermittlungs-Geschäft.

Zuckerrübensamen-Anbau-Abschlüsse

für 1916, 1917 und weitere Jahre zum Preise von Mt. 18—18 1/2 per Zentner je nach Bedingungen. Auf Wunsch werden die Abschlüsse den Weizenpreisen entsprechend festgesetzt. :: Zur mündlichen oder schriftlichen Offerte gern bereit. ::

Otto Just, Aschersleben.

Fernsprecher 59. Telegr.-Adr. „Samenjust“.
 NB. Für 1916 werden Stecklinge gratis und frachtfrei jeder Station geliefert.

Empfehle zur Saat:

Original Leutewitzer Runkelsamen

rot und gelb.

Die Leutewitzer Runkelrübe zeichnet sich anerkanntermaßen neben sehr hohen Massenertrag ganz besonders durch höchsten Nährstoffgehalt und größte Haltbarkeit aus. Sie ist der wertvollste Ersatz für die fehlenden Kraftfuttermittel.

Für Drillsaat und Pflanzung gleich gut geeignet.
 Preis bei Entnahme unter 5 kg das kg 1,50 Mk.
 von 5 bis 24 kg das kg 1,30 Mk.
 25 kg und darüber das kg 1,20 Mk.
 Postkoll portofrei 7,50 Mk.

Verpackung billig. Prospekt und Muster kostenfrei.

Adolph Steiger, Saatgutwirtschaft,

Rittergut Leutewitz (Amst. Heilsa.), Bahn- u. Poststat. Leutewitz b. Heilsa.
 NB. Original Leutewitzer Gelbliefer ist ausverkauft. 6506

Kali in Ladungen

200 Ztr. 20 Proz. 280 Mk.
 200 Ztr. 30 Proz. 420 Mk.
 200 Ztr. 40 Proz. 600 Mk.
 1/2 Proz. Steute, ab Werk. 140

C. Spiegler, Hettstedt.

Pferde zum Schlachten

kauft jederzeit und abibt höchste Preise

Johannes Thurm,

Glauchauerstr. 79. Telefon 518.

RUBO

Zur Frühjahrsbestellung

empfehle meine Hoch- und Originalzuchten

1. Original Rudolf Bethges Gerste II
 D. L. G.-Hochzucht Nr. 33 a
2. Original Rudolf Bethges Gerste III
 D. L. G.-Hochzucht Nr. 34 a
3. Original Rudolf Bethges Sommerweizen
 D. L. G.-Hochzucht Nr. 75

Vorzüge: 1. Höchste Kornträge.
 2. Staub- und Steinbrandfreiheit.
 3. Lagerfestigkeit.
 4. Frühreife.

Die Preise des Frühjahrsprospektes für meine Zuchten ermäßigen sich dort, wo sowohl Weizen als Sommerweizen bezogen wird oder wo ein dreijähriger Abschluß auf mindestens 20 Zentner pro Acker erfolgt, um 1 Mt. pro Zentner.

Auf Wunsch Prospekt, Zeichnungen über Kultur und Anbau der Braugerste, Wirtschaftsberechnung usw.

Rudolf Bethge, Schackensleben.

Anerkannte Saatgutwirtschaft der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

Original Ackermanns

Saatgeräten = Hochzuchten



Babaria
 für schwere Böden, vorzüglich unerschöpflich.



Danubia
 für leichte und trockene Böden, frühreif, feine Kornqualität.

Einmengen im Großhandel der Deutschen Landwirtschaftskammer.

Preise: 100 Str. 30 Mk. unter 100 Str. 1/2 Mk. unter 20 Str. 1 Mk. p. Str. mehr, je meinen Verkaufs- und Preisungsbedingungen.

Saatgutwirtschaft Gut Jrsbach,

Vest. Bahn, Telefon Nr. 9, Straßburg b. Stralsund.
 Oekonomierat Ackermann.

Verfeinerungs- anzeige.

Montag, den 31. Januar d. J. vorm. 11 Uhr, werde ich an 8 1/2 u. 8. auf dem Central- Güterbahnhof für Rechnung den es angeht

240 Str. II. and Strohmehl gemaisiert

gentlich meistbietend gegen Barzahlung veräußern. Sammel- punkt: Güterbahnhof 4. Kleinbof. Berichtsoffizier in Halle a. S.

Hausverkauf.

In Stolberg i. Harz ist ein größeres Haus- und Garten- grundstück in bester Lage unter günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen. Dasselbe eignet sich besonders für Wexen, Kienner und Geschäftszwecke kann aber auch sehr gut als Damenpensions- haus empfohlen werden. Bahnh. unweit. Best. Anfragen werden unter Z. n. 64 an die Geschäftsstelle d. Ztg. erb. 2209

Großer Gelegenheitskauf

Wohnungseinrichtung,
 5 Zimmer Möbel,
 darunter ein elegantes,
 großes Herrenzimmer
 aparte Saloneinrichtung

ausst. elektr. Beleuchtung, Saucer- stände, Stühle etc. verkauft

Friedrich Peileke,

nur Geleitstraße 24 u. 25.

Kessel für alle Zwecke,

Schlacken, Wälder usw. in allen Größen

Th. Kell, Alt Markt 6.

Laubdünger

kauft laufend jeden Posten

W. D. Seegers,

Lederfabrik,
 Steinbude bei Hannover.

Schlachtpferde

kauft jederzeit nicht transport- unfähige Pferde werden mit möglichem Geldfikt abgeholt.

Max Zaubitzer,

Halle a. S. - Telephon 3515.

Für Beerdelieferanten

Alt-Messing, Kupfer,
 Zinn - Zink - Blei

Ferd. Haassengier,

Metallgießerei, Barfüßerstr. 9.

Anbau-Abschlüsse

von Zuckerrübensamen

für die Jahre 1917 und weiter vermittelte kostenlos für künftige Samen-Großhandlungen zu festen Preisen oder zu 25 Prozent unter Engros-Katalogpreis mit Minimalpreis. :: ::

Otto Just, Aschersleben.

Ältestes Samen-Anbau-Vermittlungs-Geschäft.
 Telegr.-Adr.: „Samenjust“.
 Fernbr. 59. (7375)

Abschlüsse

für

Zuckerrübensamen-Anbau

erste Ernte 1917, sucht renom. Züchter- firma bei hohen Preisen u. günstigsten Bedingungen. Gest. Angeb. erb. unt. Z. o. 58 a. d. Geschäftsstelle d. Ztg. (1814)

Zur Saat nur das Beste



Schutzmarke.

Als Fortsetzung und echt anerkannt von der Landwirtschaftskammer, biete ich als besonders ertragreiche Sorten an:

Original Schurigs Wierdebohne
 Rud. Bethges Gerste II, I. A. f. Saat,
 Strubes Schlankester Sommer- weizen, 1. A. f. Saat,
 F. v. Schowvs Pektuser Gelb- hater, 1. A. f. Saat.

Preise werden auf Wunsch gern mitgeteilt.

Rittergut Gledten, Mansfelder Feldreis, Schurig.

Anerkannte Saatgutwirtschaft der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen. 210

An die Herren Saatgutzüchter.

Vor Bestellung von Saatgut- Prospekten und anderen Drucksachen für die kommende Frühjahrs- Zeit bitte ich bei mir Preisofferte einzubohlen. Ich liefere Ein- und Mehrfarbendrucke in bester Ausführung in jeder Auflagen- höhe zu mäßigen Preisen. Gleichseitig übernehme ich auch die Anfertigung von Anklages- Briefen und die Besorgung von Anklages- Briefen und die Besorgung von Anklages- Briefen.

Otto Thiele Buchdruckerei Halle (S.)

(Halle'sche Zeitung)

Fernsprecher 5105, 5106, 5110. Seelager Straße 61/62.

Grundstück,

10 bis 15 Morgen groß, in der Nähe von Halle auf freiem Felde zu kaufen gesucht. Anträge unter Z. n. 64 an die Geschäftsstelle d. Ztg. erbieten. 240

Getrocknete

Rübenblätter und -Köpfe

hat in Ladungen von 200 Ztr. frei jeder Station abgegeben.

Eugen Thormeyer,

Leipzig, Thomasiusstrasse 30. 200a

Pferde

Wirden zu Quitten, Schritten, Kammern, Strohhäusern, Kammern etc. liefern. Bitte Preisofferte unter Z. n. 64 an die Geschäftsstelle d. Ztg. erb. 240

1 Schwein,

möglichst 300 Pfund oder darüber zu kaufen gesucht. Z. n. u. Z. w. 66 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Kirsches Ideal



Original-Runkelsaat liefert die größten Nährstoff- mengen p. ha, süß, halbhäre Rüb. bei wenig Nährstoffverlust

Original Kirsches Hafer- und Mährensamen empfiehlt Saatgutzüchter

A. Kirsche-Pfiffelbich

Dom. Sundhausen (Hag. Goh.).
 Bonn durch Genossenschaften und Samen-Handlungen
 Bitte Preisverzeichnis verlangen.

Kirchl. Anzeigen von Halle u. Vororten.

Marienthal: Jungfrauenverein Sonntag abends 8 Uhr... Kirchengemeinde: Jungfrauenverein Sonntag abends 8 Uhr... Kirchengemeinde: Jungfrauenverein Sonntag abends 8 Uhr...

3. Johanneskirche: Pastor Lehmann: Versammlung... Kirchengemeinde: Pastor Lehmann: Versammlung... Kirchengemeinde: Pastor Lehmann: Versammlung...

Marienthal: Kirchengemeinde (St. Laurentius und St. Elisabeth): Jungfrauenverein... Kirchengemeinde (St. Laurentius und St. Elisabeth): Jungfrauenverein...

Ämliche Bekanntmachungen.

Verordnung

über die

Regelung des Verbrauchs von Brot und Mehl.

Auf Grund der §§ 47-49 der Bekanntmachung des Bundesrats über den Verkehr mit Getreide und Mehl... 1. Für Brot werden folgende Einheitsgewichte vorgeschrieben: 1. Roggenbrot 1900 Gramm, 2. Weizenbrot 75 Gramm...

Bekanntmachung.

Auf Grund des Art. 68 der Reichsverfassung und des § 9b des Gesetzes über den Belagerungszustand... 1. Siegel- oder Stempel mit Inschriften, die sich auf Militärbehörden beziehen, 2. Vordrucke zu Militärtauschscheinen, 3. Vordrucke zu Militärfahrtscheinen...

Bekanntmachung.

Zur Regelung des Brot- und Mehlverbrauches werden gemäß §§ 47 und 49 der Bundesratsverordnung vom 28. Juni 1915 (R.-G.-Bl. S. 363) die §§ 1, 3 und 6 unserer Verordnung vom 9. März 1915 wie folgt abgeändert: 1. Für Weizenbrot 75 Gramm, 2. für Roggenbrot 1900 Gramm, 3. Zwieback ist nach Gewicht zu verkaufen...

Bekanntmachung.

Ein Teil der hiesigen Cigarren-, Cigaretten- und Tabak-Spezialhändler hat beim Herrn Regierungsräsidenten in Magdeburg beantragt, die Erlaubnis für ihre Geschäfte - außer Sonntags - auf 8 Uhr abends festzusetzen... Der Kommissar für das Verbot an Werbung der Tabakindustrie in Halle.

Der Enteignungskommissar.

Der auf den 31. d. Mts. um 9 Uhr in Ammendorf an der Elsterbrücke anberaumte Enteignungstermin, bei Wassergrünungs-Anlagen der Stadt Halle a. S., in der Rue bei Weesen, wird bis auf weiteres aufgehoben. Merseburg, den 28. Januar 1916.

Jagdverpachtung.

Die Jagd des Gemeindebesitzes, circa 900 Morgen, soll im Jahre 1916, am 15. Februar, nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Gasthause auf 6 Jahre öffentlich mit der Versteigerung verpachtet werden...

Arbeitspferd.

Belgie, da überflüssig, zu verkaufen. Meuschauer Mühle, Merseburg. Tel. 31.

Piano (Wahlhörn).

Cheranaufnahme an den hiesigen händlichen höheren Lehranstalten. Das Schuljahr beginnt Donnerstag, den 27. April 1916, vormittags 8 Uhr mit den Aufnahmeprüfungen für alle Klassen. Das Schuljahr beginnt Freitag, den 28. April 1916, nachmittags 9 Uhr mit der Aufnahmeprüfung für alle Klassen...

Ziehung unwiderrüflich.

chlesische Lotterie. Ziehung am 9. Februar in Breslau. 6000 Mk., 1500 Mk., 1000 Mk. Lose nur 1 Mark. Lud. Müller & Co. Berlin W.